

Pustertaler Kulturartenvielfalt

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL.
WERTSCHÖPFUNGSKETTE | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | NACHHALTIGE
LANDSCHAFTSPFLEGE | BIODIVERSITÄT | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 01.01.2021-31.10.2022 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 199.941,20€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON
KOOPERATIONSMASSNAHMEN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE
VORHABENSART | 19.3.1. UMSETZUNG VON NATIONALEN ODER TRANSNATIONALEN
KOOPERATIONSPROJEKTEN
PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE ASSLING UND EURAC RESEARCH

KURZBESCHREIBUNG

Erhalt der Kulturartenvielfalt von Gemüse, Getreide, Heil- und Gewürzkräutern und der assoziierten pflanzlichen Vielfalt an Wildarten. „Garteln“ ist in der Region ein Topthema, deshalb sollen Wissenschaft mit lokalem Erfahrungswissen verknüpft aber auch die gesetzlichen, sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen im Pustertal (Italien und Österreich) für die Erhaltung der Kulturartenvielfalt aufgezeigt werden.

Anschließend an das Dolomiti Live Projekt „BioCoAlp - Wiederherstellung und Wiederbelebung der Pflanzenvielfalt im alpinen Anbau“ (ITAT 4044), in dem die Gemeinde Assling zum Thema Biodiversität im Austausch mit der Gemeinde San Tomaso Agordino/Provinz Belluno steht, strecken die Asslinger nun die Fühler Richtung Südtiroler Pustertal aus. Damit steht die gesamte Dolomiti Live Region im Zeichen von Biodiversität und Sensibilisierung der Bevölkerung zu nachhaltigem und bewusstem Gemüseanbau und Gärtnern.

AUSGANGSSITUATION

In erster Linie geht es dabei um den Erhalt der Kulturartenvielfalt von Gemüse, Getreide, Heil- und Gewürzkräutern und der assoziierten pflanzlichen Vielfalt an Wildarten. „Garteln“ ist in der Region ein Topthema, deshalb sollen Wissenschaft mit lokalem Erfahrungswissen verknüpft aber auch die gesetzlichen, sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen im Pustertal (Italien und Österreich) für die Erhaltung der Kulturartenvielfalt aufgezeigt werden. Neben den grenzüberschreitenden Austausch und dem sich Kennenlernen setzen die Projektpartnerinnen und Projektpartner aus Assling, die Eurac Research und miteinbezogenen Gemeinden und Kooperationspartnerinnen- und partner im gesamten Pustertal auch auf das Vermitteln von Techniken, die mit der energieeffizienten biologischen Bewirtschaftung der Kulturartenvielfalt in Zusammenhang stehen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Im Zuge von Erhebungen sollen der Stand der Erhaltungsmaßnahmen für Kulturartenvielfalt im Pustertal und die relevanten Akteurinnen und Akteure dokumentiert werden (Saatgut-Plattform, Sortenprofile, etc.). Diese Information stellt die Grundlage für Bildungsmaßnahmen dar, die über

das Thema “Erhaltung und biologische Bewirtschaftung der Kulturartenvielfalt und der damit einhergehenden pflanzlichen Vielfalt an Wildarten” die wesentlichen Informationen an ausgewählte Akteurinnen und Akteure kommunizieren sollen.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Durch vielfältige, grenzüberschreitende Maßnahmen wird im Pustertal ein Netzwerk an Erhalterinnen und Erhaltern aufgebaut und gepflegt, um ein System zur langfristigen Erhaltung der Sorten und dem damit verbundenem Wissen zu schaffen. Die Zielgruppen der Bildungsmaßnahmen sind Gärtnerinnen und Gärtner und Bäuerinnen und Bauern sowie beispielsweise Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, die für das Thema aufgeschlossen sind.



DI Christian Vogl